

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Gnade Gottes, als der höchste Trost gläubiger Kinder Gottes, sonderlich zur Zeit der Noth, und in der Stunde des Todes, wurde, da der ...

Jani, David Eberhard

Halle, 1765

VD18 13067109

Schluß-Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190590

cken unsers Wohlseiligen Herrn Inspectoris, müsse bey uns allen eine bleibende Frucht schaffen; so, daß wir alle aufgeweckt seyen, seinen Wandel anzusehen, und seinem Glauben nachzufolgen. Der HERR verleihe uns allen seine Barmherzigkeit, daß wir ans Ende gedencen, an den Tod, und an die uns allen bevorstehende Ewigkeit; und daß wir uns alle gehörig und bey Zeiten, ja von dem Augenblicke an, dazu schicken, in wahrer Busse und Glauben zu Christo, unserm Heilande zu kommen, und seine Gnade an unsern Seelen zu erfahren. Der HERR helfe uns allen und einem ieden, daß es von nun an Wahrheit und ein rechtschaffenes Wesen bey uns allen sey; daß also die Gnade unser ganzes Herz einnehme, daß die Gnade unser Trost, unsre Freude, unser Theil und unser Alles sey; daß wir in der Gnade leben, in der Gnade leiden, in der Gnade sterben; und also ein ieder die Erfüllung dieser theuren Gnaden-Verheißung, auch an seinem Theil erfahre: Es sollen wol Berge weichen, und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.

Schluß: Gebet.

Das hilf, du getreuer, du ewig gnädiger und freundlicher GOTT, und segne aus Gnaden dazu das ick verkündigte Wort, von deiner Gnade. Das gib um aller deiner Liebe, und um deines lieben Sohnes, unsers HERRN Jesu Christi willen;

Amen, Amen.



Kurz: